

und ermahnte die Seinen, den Kampf zu meiden. „Kinder, fechtet nicht!“ rief er ihnen zu; „die H. Schrift verbietet uns, Böses mit Bösem zu vergelten. Der Tag, den ich lange erwartet habe, ist gekommen. Hoffet auf Gott, der wird eure Seelen erretten!“ Darauf fielen sie, 53 an der Zahl, unter den Streichen der Heiden, Überwinder im Fallen. Die deutschen Christen glaubten seinen Tod rächen zu müssen. Sie brachten ein großes Kriegsheer wider die Friesen zusammen, verheerten ihr Land, erwürgten die Männer und führten Weiber und Kinder weg. Die übrigbleibenden erkaufte den Frieden dadurch, daß sie äußerlich die christliche Lehre annahmen.

7. Auf solche Weise sind unsere Voreltern aus dem Heidentum zur heilbringenden Erkenntnis Gottes und Jesu Christi gelangt. Aber so treu auch die Männer waren, die unsern Vätern diese gute Botschaft mit so vieler Aufopferung verkündigten, so konnten sie das Evangelium doch nicht anders geben, als sie es selbst hatten und kannten, d. h. schon vermischt und verunreinigt mit mancherlei Menschenlehren, Zeremonien und abergläubischen Gebräuchen. Es dauerte noch manches Jahrhundert, bis unserem lieben Vaterland das reine Licht des Evangeliums aufging.

#### 141. Dr. Luther über das Turnen.

Es ist, sprach Dr. M. Luther einmal über Tisch, von den Alten sehr wohl bedacht und geordnet, daß sich die Leute üben und etwas Ehrliches und Nützliches vorhaben, damit sie nicht in Schwelgen, Saufen und Spielen geraten. Darum gefallen mir diese zwei Übungen und Kurzweil am allerbesten, nämlich die Musik und Ritterspiel mit fechten, Ringen und dergleichen. Die erste vertreibt die Sorge des Herzens und schwermütige Gedanken; das andere macht fein geschickte Gliedmaßen am Leibe und erhält ihn bei Gesundheit mit Springen und so weiter.

#### 142. Kaiser Karl der Große. † 814 n. Chr.

1. Unter den deutschen Völkerschaften waren die Franken vor allen mächtig geworden. Anfangs wohnten sie am Niederrhein; dann aber zogen viele von ihnen über den Rhein hinüber in das Land der Gallier, das nach ihnen Frankreich genannt wurde. Dort wurden sie mit dem Christentum bekannt, und im Jahr 496 ließ sich ihr König Chlodwig (Ludwig) zugleich mit 3000 seiner Krieger taufen. In diesem Frankenreiche, das nach und nach seine Grenzen über das heutige Frankreich,